



GEBRAUCHSANWEISUNG
PHOENIX *Automatic* Klasse 283

IN VERBINDUNG MIT DER GEBRAUCHSANWEISUNG
KLASSE 282 ZU BENUTZEN

Kleine Abweichungen in Ausstattung und Bauart vorbehalten.

PHOENIX NÄHMASCHINEN A.-G. BAER & REMPEL · BIELEFELD

WG 12/9/56

PHOENIX NÄHMASCHINEN A.-G. BAER & REMPEL · BIELEFELD

INHALT

Automatic-Einrichtung	4
Bedienungshebel	5
Zierstich-Schablonenblöcke	6 u. 7
Herausnehmen eines Schablonenblockes	8 u. 9
Einsetzen eines Schablonenblockes	10
Aufsetzen einer Einzelschablone	11
Bedienung des Zierstich-Indicators	12
Zierstichnähen mit der Automatic	13 u. 14
Zweinadel-Ziersticharbeiten	15
Blindstichnähen mit der Intervall-Schablone	15

Die vorliegende Gebrauchsanweisung behandelt die richtige Anwendung der Automatic-Einrichtung. Alle anderen nähtechnischen Beschreibungen über Arbeiten im Gerad- und Zickzackstich sowie über das Sticken und Stopfen sind in der beiliegenden Gebrauchsanweisung für die Klasse 282 enthalten. Die Angaben über das richtige Einfädeln von Ober- und Unterfaden, das Herausnehmen der Spulenkapsel, das Versenken der Stoffschieberzähne, das Einstellen der Stichlänge und Stichbreite sowie die Pflege der Nähmaschine sind ebenfalls in der Gebrauchsanweisung für die Klasse 282 nachzulesen.

AUTOMATIC-EINRICHTUNG (Deckel abgenommen)

1 Antriebsschnecke 2 Zierstich-Steuerhebel 3 Taste zum Anheben des Steuerhebels
4 Stichbreitenkulisse 5 Zierstich-Schablonenblock 6 Ölstelle für Schneckenradwelle.

Zur Pflege der Automatic-Einrichtung gehören in gewissen Abständen 1-2 Tropfen Nähmaschinenöl in die

mit roter Farbe gekennzeichnete Stelle. Dies geschieht am zweckmäßigsten vor dem Einsetzen eines Schablonenblocks, bei abgenommenem Deckel. Der Knopf A (Abb. 2) soll dabei in höchster Stellung stehen.

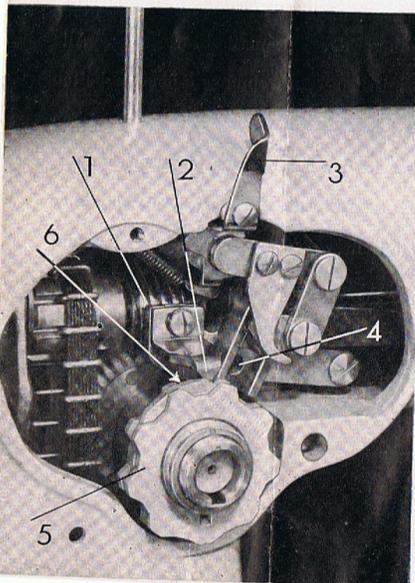


Abbildung 1

BEDIENUNGSHEBEL

- Wählknopf A des Zierstich-Indicators beim Einstellen eines Zierstichmusters eindrücken und auf gewünschtes Muster schieben, gleichzeitig Taste B für Zierstich-Steuerhebel in Pfeilrichtung drücken, da sonst die Zierstichschablonen beschädigt werden.
- Stichbreitenstellhebel C ganz nach links stellen, um die volle Breite des Zierstichmusters auszunutzen.

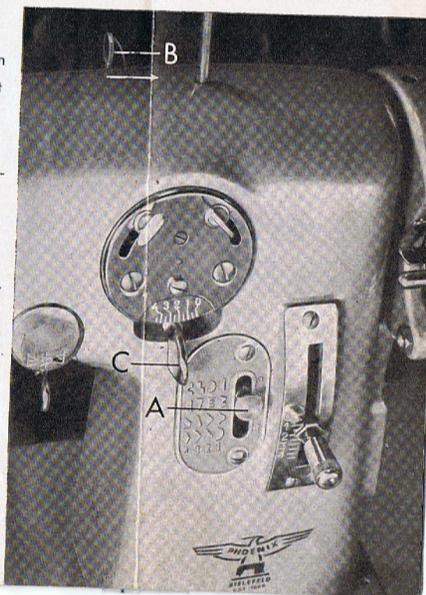


Abbildung 2

ZIERSTICH-SCHABLONENBLÖCKE

- **Schablonenblock Nr. 1** mit Geradstich-, Zickzackstich- und Bogennaht-Schablone sowie einer auswechselbaren Zierstichschablone befindet sich in der Automatic-Einrichtung der Nähmaschine.
- **Zierstich-Schablonenblöcke Nr. 2, 3, 4** liegen im Zubehörcasten.

Auf jedem Schablonenblock befinden sich 4 verschiedene Muster, die auch vom Zierstich-Indicator abzulesen sind.

Für alle normalen Näharbeiten im Gerad- und Zickzackstich benutzt man Schablonenblock Nr. 1. Die auf dem gleichen Block befindliche Bogennahtschablone stellt eine hochelastische Gebrauchsnaht her. Sie wird vor allem zum Einsetzen von Flickern in Trikot und Strickwaren benutzt.

Für automatische Ziersticharbeiten zur Anfertigung schöner Bordüren, Leisten und Kleiderabschlüssen stehen die Schablonenblöcke Nr. 2, 3 und 4 zur Verfügung.

Gegen Aufpreis sind auf Wunsch weitere Zierstich-Einzelschablonen für Schablonenblock Nr. 1 lieferbar.

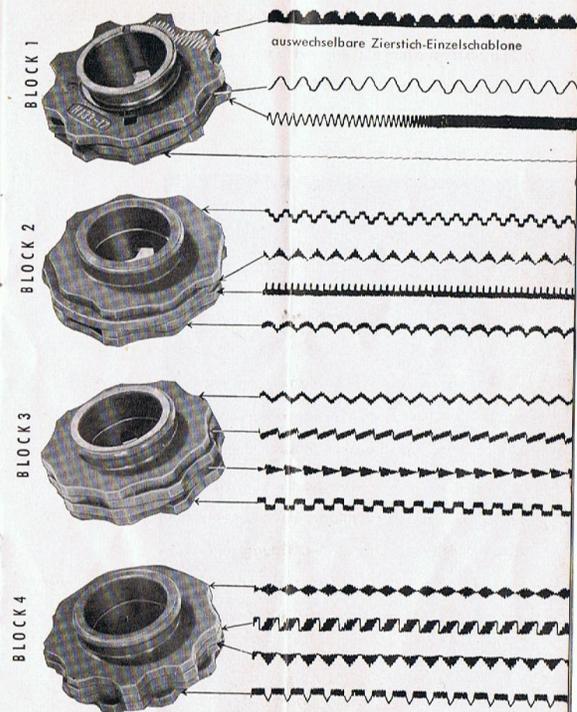


Abbildung 3

BEDIENUNG DER AUTOMATIC-EINRICHTUNG

1. Herausnehmen eines Schablonenblockes

- Verschlusskappe **K** (Abb. 4) in Pfeilrichtung (gegen den Uhrzeigersinn) abschrauben.
- Taste **B** (Abb. 4) in Pfeilrichtung drücken und

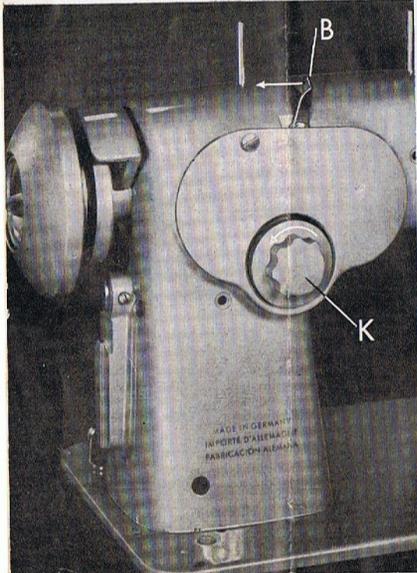


Abbildung 4

- gleichzeitig Schablonenblock **D** (Abb. 5) herausziehen.

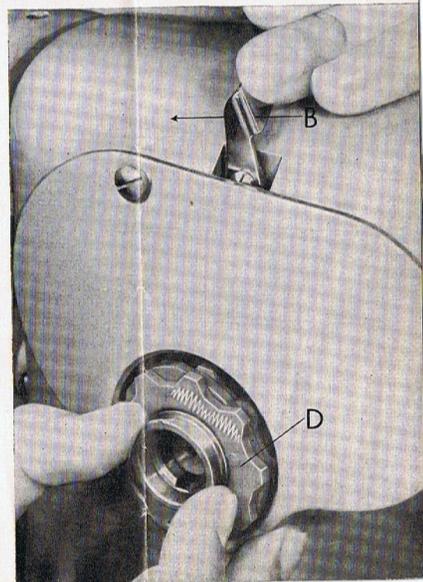


Abbildung 5

2. Einsetzen eines Schablonenblockes

- Taste **B** (Abb. 6) wieder in Pfeilrichtung drücken und
- gleichzeitig neuen Schablonenblock einsetzen. Dabei muß Zapfen **a** in Nute **b** (Abb. 6) des Schablonenblockes einrasten.
- Verschlusskappe wieder aufschrauben und handfest anziehen. ▶

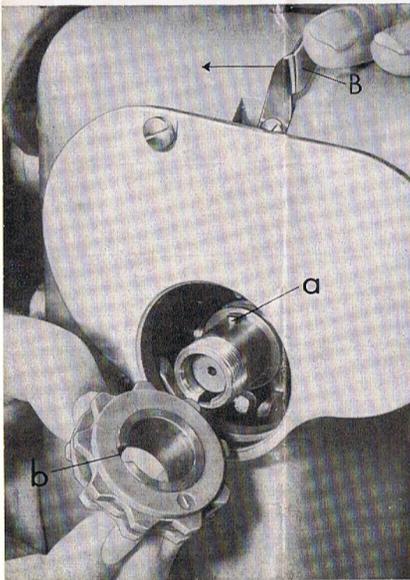


Abbildung 6

3. Aufsetzen einer Einzelschablone

- Zierstich-Einzelschablone so auf Schablonenblock Nr. 1 aufsetzen, daß Zapfen **a** in Nute **b** einrastet (Abb. 7).
- Dann kompletten Schablonenblock nach Abb. 6 einsetzen.
- Nie Schablonenblock Nr. 1 ohne Zierstich-Einzelschablone einsetzen und nähen.

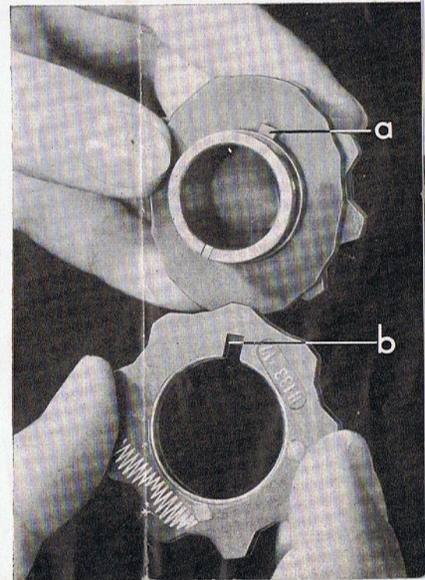


Abbildung 7

BEDIENUNG DES ZIERSTICH-INDICATORS

- Die Zahlen 1, 2, 3, 4 auf dem Zierstich-Indicator, (Abb. 8) bezeichnen die Nummern der Schablonenblöcke.
- Die darüber befindlichen Zierstichmuster sind mit den entsprechenden Schablonenblöcken zu arbeiten.



Abbildung 8

- Soll ein bestimmter Zierstich hergestellt werden, zuerst Schablonenblock mit dem gewünschten Muster nach Abb. 6 einsetzen.
- Wählknopf A (Abb. 8) eindrücken und ihn
- unter gleichzeitiger Betätigung der Taste B (Abb. 2) in Pfeilrichtung
- auf die Zierstichreihe schieben, in der sich das gewünschte Muster befindet.
- Die seitlich rechts angebrachten Buchstaben a, b, c, d (Abb. 8) erleichtern das mühelose Wiederholen bereits einmal genähter Zierstiche.

ZIERSTICHNÄHEN MIT DER AUTOMATIC

Die besten Nähergebnisse sind zu erzielen, wenn man:

- den Stichbreitenstellhebel C (Abb. 2) auf volle Breite stellt,

- den Zickzack-Kordelfuß Nr. 2757 mit breiter Nute (Abb. 9) anschraubt.
- Als Obergarn Maschinenstickgarn Nr. 30 Marke MEZ, Schürer „ISIN“ oder farbigen Indanthren-Baumwollnähfaden einfädelt,
- und als Untergarn Maschinenstickgarn oder Baumwollnähfaden gleicher Stärke verwendet.

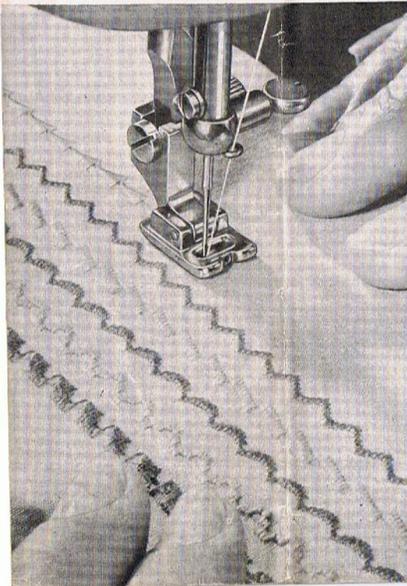


Abbildung 9

ZWEINADEL-ZIERSTICHTARBEITEN

Das zweifarbige Nähen mit der Biesen-Zwillingsnadel sowie das Übernähen andersfarbiger Perlarnfäden ruft eindrucksvolle Effekte hervor. Durch geschickte Musterwahl lassen sich entzückende Bordüren und Zierstickereien herstellen.

BLINDSTICHNÄHEN MIT DER INTERVALL-SCHABLONE

Zur Anfertigung unsichtbarer Saumnähte steht gegen Aufpreis für Schablonenblock Nr. 1 eine Blindstich-(Intervall)-Schablone zur Verfügung. Sie ist in Verbindung mit dem Blindstichanschlag H 300-2 (Abb. 10) zu verwenden, der ebenfalls gegen Aufpreis geliefert wird.

Abbildung 10

